

Reihenhausanlage Freiheitsring 58-84

Schlagwörter: [Reihenhaus](#), [Wohnsiedlung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Frechen

Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Zwei Bären bewachen die Treppe zur Reihenhauszeile Typ II mit Kopfbauten am Freiheitsring in Frechen (2020)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Reihenhausanlage Freiheitsring 58-84 wurde im Zuge des kommunalen [Wohnraumprogrammes](#) zur Beseitigung der damaligen großen Wohnungsnot angelegt. Der städtebauliche Entwurf geht auf den Kölner Architekten Julius Gatzten zurück, der im Hochbauamt der Gemeinde Frechen beschäftigt war. Für die Planung der Siedlungen entwarf er drei Reihentypen und zwei Laubenganghaustypen.

Diese Reihenhausanlage besteht aus 11 Reihenhäusern des Typs II (Nr. 58-78) sowie drei sogenannten, aus der Reihe hervorspringenden Kopfbauten (Nr. 80-84). Die zweigeschossigen Gebäude wurden 1930 aus violettbraunem Backstein errichtet und tragen ein Flachdach. Zu den überdachten Eingangstüren, deren Überdachungen mit Ooms'scher Keramik eingefasst sind, führen jeweils dreistufige Treppen. Die Häuser sind insgesamt symmetrisch angelegt, was besonders an der Reihemitte deutlich wird: Hier stoßen zwei Haustüren aneinander und die Treppenwangen sind entsprechend nach außen ausgerichtet. Diese Ausrichtung der Treppenwange - von der Mittelachse weg - wird für die benachbarten Häuser jeweils beibehalten. Die Gebäudereihe 58-78 steht vom Straßenraum durch gestaltete Außenanlagen in Form von Rasenflächen und Stützmauern abgesetzt und erhöht, sodass sie über drei mehrstufige Treppenanlagen erschlossen wird. Zwei Bären bewachen die mittige und besonders breite Treppenanlage als Figurengruppe „[Bäreninsel](#)“ aus Ooms'scher Keramik.

Wie die Reihenhäuser in der Dr.-Tusch-Straße bieten die Häuser des Freiheitsringes 65 Quadratmeter Wohnfläche, die sich auf ein Wohnzimmer, eine Küche sowie ein Schlafzimmer im Erdgeschoss und zwei Schlafzimmer und Bad im Obergeschoss aufteilt.

Den zweigeschossigen Reihenhäusern an der Westseite vorgelagert sind drei Kopfbauten (Nr. 80-84), die zudem aus der Flucht der Reihenhäuserzeile hervorspringen. Die dreigeschossigen Backsteingebäude haben Flachdächer (Buschmann et al 2020, S. 495f). Das Eckgebäude Nr. 84 verfügte bis 2021 über ein Ladenlokal im Erdgeschoss. Die Hauseingänge der Nr. 80-82 zierte eine Halbplastik aus grün glasierter Ooms'scher Keramik. Sie zeigt einen Jüngling, der die Zunge herausstreckt. Der Entwurf geht auf den Bildhauer Peter Berens 1929 zurück (Heeg 1992, S. 185).

Hinweise

Die Wohnhäuser des Objektes „Reihenhausanlage Freiheitsring 58-84“ sind eingetragene Baudenkmale (Untere Denkmalbehörde Stadt Frechen, laufende Nr. A 105, 106, 107, 108, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 126, 127) und Bestandteile eines

Denkmalbereiches. Zugleich sind sie wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches [Töpfereisiedlung Frechen](#) (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 474).

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2021)

Literatur

Buschmann, Walter; Hasche, Katja; Kierdorf, Alexander; Kieser, Marco; Lepsky, Sabine; Nußbaum, Norbert; Walter, Kerstin / Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2020): Siedlungen in Nordrhein-Westfalen. Rheinschiene. (Die Bau- und Kunstdenkmäler von Nordrhein-Westfalen. 1. Rheinland.) Petersberg.

Frechener Geschichtsverein e.V.; Kunstverein zu Frechen e.V. (Hrsg.) (2015): Frechen. Ein kunst- und kulturhistorischer Wegweiser. Frechen.

Heeg, Egon / Förderverein des Keramikmuseums der Stadt Frechen e.V. (Hrsg.) (1992): Die Köln-Frechener Keramik des Toni Ooms 1919-1934. Köln.

Reihenhausanlage Freiheitsring 58-84

Schlagwörter: [Reihenhaus](#), [Wohnsiedlung](#)

Straße / Hausnummer: Freiheitsring 58-84

Ort: 50226 Frechen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1930

Koordinate WGS84: 50° 54 45,45 N: 6° 48 33,21 O / 50,91262°N: 6,80922°O

Koordinate UTM: 32.345.993,25 m: 5.642.394,34 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.556.955,47 m: 5.642.238,39 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz, 2021, „Reihenhausanlage Freiheitsring 58-84“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343164> (Abgerufen: 26. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

